



strandlieder

III

erinnert

der pferde kopf neben gras
soden angespült voller
leben geschlängel hungriger
haff entronnen nahrungsnahrung
trommeln lautloser
schreie im möven himmel

leises wiegen des schädels
in wind getürmter weiß
bekrönter

schwarz grüner flor
mond straßen geteilt

in der ferne

weit draußen erkennt schärferer
blick zwischen wolken seewärts
riesen windfänger im griff von
stahl spezial unter wasser gerammt
durch tonnen in zig meter im
grund der see nach schweinswal-
vergraulen weit genug vom salz-
genuss der strandkorianer tief
im grün gründelnden armdicke leiter
leitstand bewacht von untergangs-
trainierten - rettungsinseln fürchtend

reissen anker
kabel ent-
kommt kapital

dieser kopf

dieser kopf dieses
bild dieser aale
grassiert immer noch
in meinem hirn und
trommelt den marsch

Geschrieben am 01.05.2014 von Herberth
im [Deutschen Schriftstellerforum](#)



DSFo.de
Deutsches Schriftstellerforum

strandlieder

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).